Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Ärzte und Ärztinnen

Meetdocs GmbH
Kennedyallee 72
60596 Frankfurt am Main

AGB Stand: 28.03.2025

Inhaltsübersicht

§ 1 Anwendungsbereich....1
§ 2 Leistungen....2
§ 3 Nutzung und Registrierung....3
§ 4 Pflichten des Kunden....4
§ 5 Nutzungsrechte....4
§ 6 Gebühren....5
§ 7 Vertragsschluss....5
§ 8 Preise und Zahlungsabwicklung....6
§ 9 Haftung....6
§ 10 Freistellung des Betreibers von Ansprüchen wegen Rechtsverletzungen sowie Mitwirkungspflichten durch den Kunden....7
§ 11 Laufzeit und Kündigung....7
§ 12 Ratenparität....8
§ 13 Schlussbestimmungen....8

§ 1 Anwendungsbereich

1.1 Die vorliegenden Bedingungen regeln die Nutzung der von der Meetdocs GmbH (im Folgenden „Betreiber“ genannt) unter der Domain www.meetdocs.de betriebenen Plattform. Ärzte, Ärztinnen und solche Berufsausübungsgemeinschaften (im Folgenden „Kunde“) haben die Möglichkeit, über die Plattform ihre Dienste anzubieten und an Endkunden („Endkunde“) zu verkaufen, sofern diese AGB eingehalten werden. Der Betreiber stellt dem Kunden hierfür eine technische und organisatorische Infrastruktur zur Verfügung, um eigene medizinische Leistungen online zu präsentieren. Die Plattform übernimmt keine medizinische Beratung oder Zuweisung von Patienten.

1.2 Abweichende Regelungen, alternative Geschäftsbedingungen oder anderweitige Vorgaben vom Kunden oder Dritten gelten nur dann, wenn der Betreiber diesen ausdrücklich in Textform zugestimmt hat. Individualvereinbarungen zwischen dem Betreiber und dem Kunden gehen diesen AGB im Bereich der jeweils individuell vereinbarten Vertragsbedingung vor (vgl. § 305 BGB) und werden sodann durch diese AGB ergänzt.

1.3 Geänderte AGB werden dem Kunden per E-Mail spätestens 15 Tage vor ihrem geplanten Inkrafttreten zugesandt. Widerspricht der Kunde der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt der E-Mail, gelten die geänderten AGB als angenommen. Der Betreiber wird den Kunden in der E-Mail, welche die geänderten AGB enthält, auf die Bedeutung dieser Frist, das Widerspruchsrecht und die Rechtsfolgen des Schweigens gesondert hinweisen. Dieser Änderungsmechanismus gilt nicht für Änderungen der vertraglichen Hauptleistungspflichten. Widerspricht der Kunde der Geltung der neuen AGB innerhalb der genannten Frist, behält sich der Betreiber vor, das Kundenprofil fristlos zu kündigen.

§ 2 Leistungen

2.1 Während der Vertragslaufzeit bietet der Betreiber dem Kunden die Nutzung der Plattform an. Der Kunde kann ein öffentlich einsehbares Profil erstellen und Informationen zu seinem Unternehmen und seinen Dienstleistungen hinterlegen.

2.2 Der Betreiber bietet folgende Leistungen: eine reibungslose und sichere Nutzung der Plattform; Bereitstellung einer Online-Präsenz zur Darstellung medizinischer Leistungen; Vermittlung von Endkunden mit Kunden; Nutzung eines Buchungs- und

Anfrage-Tools zur Patientenkommunikation; Online-Terminvereinbarung; Marketingmaßnahmen zur allgemeinen Reichweitensteigerung (z. B. Werbeanzeigen, SEO); Technischer Support und Pflege der Plattformfunktionen; Sicheres und bequemes Bezahlen und Abwicklung der Transaktionen; Bewertungssysteme und Feedback; Sicherheits- und Schutzmechanismen: Schutz vor Betrug oder Missbrauch; Support- und Serviceangebote: Kundenservice, FAQs, Chatbots unterstützen die Endkunden bei Fragen oder Problemen.

2.3 Der Kunde erhält Zugang zu einem persönlichen Login-Bereich. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Veröffentlichung bestimmter Inhalte oder einer bestimmten Form der Darstellung seines Profils. Insbesondere Hyperlinks, die auf Seiten außerhalb der Plattform verweisen, können von der Plattform entfernt werden.

2.4 Der Betreiber vermittelt keine Endkunden im Sinne des § 31 MBO-Ä. Es erfolgt keine aktive, gezielte oder bevorzugte Weiterleitung von Endkunden an bestimmte Kunden. Endkunden entscheiden ausschließlich eigenständig, mit welchem Kunden sie Kontakt aufnehmen möchten.

2.5 Die Plattform gewährleistet eine objektive und neutrale Darstellung aller teilnehmenden Kunden. Alle Kunden werden auf Basis sachlicher Kriterien (z. B. Fachgebiet, Standort, Bewertungen) gleich behandelt.

§ 3 Nutzung und Registrierung

3.1 Um die Plattform zu nutzen, müssen Kunden sich registrieren. Mit der erfolgreichen Registrierung kommt ein verbindlicher Vertrag zwischen Kunde und Betreiber zustande. Ein Anspruch auf Registrierung und Teilnahme an der Plattform besteht indes nicht.

3.2 Teilnahmeberechtigt sind zugelassene Ärzte / Ärztinnen und Berufsausübungsgemeinschaften, die aus Ärzten/Ärztinnen bestehen.

3.3 Zur Registrierung müssen Kunden die erforderlichen Nachweise erbringen, wie z. B. Zulassungsnachweis, Handelsregisterauszug (falls relevant) oder Gesellschaftsverträge. Fehlende Unterlagen können die Ablehnung der Registrierung zur Folge haben.

3.4 Die Registrierung umfasst die Angabe vollständiger Firmendaten, darunter Adresse, Bankverbindung und Steuernummer. Zugangsdaten müssen sicher gewählt und vor Dritten geschützt werden.

3.5 Der Kunde garantiert, dass die von ihm gegenüber dem Betreiber gemachten Angaben wahr, aktuell und vollständig sind. Macht der Kunde unvollständige oder falsche Angaben, kann der Betreiber den Account fristlos kündigen und löschen.

3.6 Der Kunde ist verpflichtet, alle erforderlichen rechtlichen Informationen (z. B. Impressum, AGB, Widerrufsrechtsbelehrung, Datenschutzerklärung usw.) bereitzustellen.

3.7 Allgemeine Geschäftsbedingungen und andere, rechtlich erhebliche Formulierungen, die denen des Betreibers oder einschlägigen Rechtsvorschriften widersprechen, darf der Kunde nicht nutzen.

3.8 Sollten weitergehende Informationen oder Dokumente für notwendig erachtet werden, ist der Betreiber berechtigt, diese jederzeit einzufordern. Der Kunde ist verpflichtet, die Dokumente auf erstes Anfordern des Betreibers zu übermitteln. Im Falle, dass der Kunde der Bitte des Betreibers nicht Folge leistet, behält sich der Betreiber vor den Vertrag fristlos zu kündigen.

3.9 Der Kunde berechtigt den Betreiber mit Abschluss des Vertrages als Vertreter des Kunden gegenüber dem Endkunden, verbundenen Unternehmen des Betreibers oder Dritten Erklärungen entgegenzunehmen, abzugeben und Handlungen vorzunehmen, soweit dies für die Durchsetzung dieses Vertrages erforderlich ist.

3.10 Mehrfachregistrierungen eines Kunden oder Neu-Registrierungen gekündigter Kunden sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Betreibers gestattet.

3.11 Der Kunde ist unter keinen Umständen berechtigt, seine Zugangsdaten, insbesondere sein Zugangspasswort, an Dritte weiterzugeben. Sollten Dritte dennoch Zugang zu dem Kundenprofil erhalten oder der Kunde sonstige Anhaltspunkte für den Missbrauch seines Kundenprofils haben, muss der Kunde den Betreiber darüber umgehend informieren und seine Zugangsdaten ändern.

§ 4 Pflichten des Kunden

4.1 Kunden haben sicherzustellen, dass alle auf der Plattform angebotenen Dienstleistungen und Inhalte den geltenden gesetzlichen Vorgaben, behördlichen Anordnungen, Rechte Dritter, den guten Sitten sowie diesen AGB entsprechen.

4.2 Zuwiderhandlungen können eine fristlose Kündigung nach sich ziehen. Die Geltendmachung etwaiger weiterer Ansprüche (Schadensersatz etc.) bleibt ausdrücklich vorbehalten.

4.3 Der Kunde verpflichtet sich, die berufsrechtlichen und strafrechtlichen Vorschriften (insbesondere § 31 MBO-Ä, §§ 299a/b StGB) eigenverantwortlich zu beachten.

§ 5 Nutzungsrechte

5.1 Der Kunde räumt dem Betreiber ein nicht-ausschließliches, zeitlich und räumlich unbegrenztes, übertragbares Recht ein, die bereitgestellten Materialien (z. B. Bilder, Texte) zu nutzen. Der Betreiber darf diese Inhalte auf der Plattform und in weiteren Medien verwenden, auch zu Werbezwecken.

5.2 Der Kunde garantiert, dass die von ihm für die Nutzung der Plattform sowie im Rahmen der jeweiligen Vertragserfüllung gegenüber Kunden genutzten Inhalte und Artikel frei von Rechten Dritter sind, bzw. er über entsprechende Rechte der Rechteinhaber verfügt.

5.3 Der Kunde ist verpflichtet, die Rechtekette einschließlich der Befugnis zur Nutzungsrechteübertragung jederzeit schriftlich nachweisen zu können und diese dem Betreiber auf erstes Anfordern zur Verfügung zu stellen.

5.4 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass Endkunden nach einem abgewickelten Auftrag die Möglichkeit haben, auf der Plattform Bewertungen der Dienstleistungen und der Dienstleister abzugeben.

§ 6 Gebühren

6.1 Für die unter § 2 beschriebenen Leistungen zahlt der Kunde eine Plattformnutzungsgebühr in Höhe von 25 % des über die Plattform generierten Umsatzes. Diese Vergütung dient ausschließlich der Deckung von Plattformleistungen und stellt keine Gegenleistung für die Zuführung einzelner Endkunden dar.

6.2 Die Plattformnutzungsgebühr wird mit der Buchung der jeweiligen Dienstleistung fällig.

6.3 Die Abrechnung der Plattformnutzungsgebühr erfolgt mit der sofortigen Anzahlung (25 %) des Endkunden. Die Anzahlung wird vom Betreiber einbehalten. Die restlichen 75 % sind nach einem ersten Termin zwischen Kunde und Endkunde, spätestens jedoch vor dem Behandlungstag vom Endkunden an den Kunden zu zahlen. Für diese Zahlungsabwicklung ist der Kunde selbst verantwortlich.

6.4 Der Endkunde ist auch berechtigt, den Gesamtbetrag über die auf der Plattform angebotenen Zahlungsdienstleister zu begleichen. In diesem Fall leitet der Zahlungsdienstleister die dem Kunden zustehende Vergütung (75 %) an den Kunden weiter.

6.5 Die Vergütungssätze können vom Betreiber jederzeit geändert werden. Die geänderten Vergütungssätze werden dem Kunden per E-Mail spätestens 14 Tage vor ihrem Inkrafttreten zugesandt. Widerspricht der Kunde der Geltung der geänderten Vergütungssätze nicht innerhalb von 14 Tagen, gelten die geänderten Vergütungssätze als angenommen. Widerspricht der Kunde der Geltung der geänderten Vergütungssätze innerhalb der genannten Frist, behält sich der Betreiber vor, das Kundenprofil zu kündigen.

§ 7 Vertragsschluss

7.1 Beim Buchen über die Plattform ist ausschließlich der Kunde Vertragspartner des Endkunden. Der Betreiber übernimmt keine Haftung für den Abschluss oder die Erfüllung der Verträge. Für die ärztliche Leistung haftet allein der Kunde.

7.2 Ein Vertrag zwischen Kunde und Endkunde kommt in der Regel wie folgt zustande:

- Die Buchung erfolgt direkt auf der Plattform. Hierzu wählt der Endkunde die gewünschte Dienstleistung und den Kunden über die Angebotsseite und vereinbart über die Funktion “Termin buchen“ einen Termin.
- Der Endkunde klickt den Button zum Abschluss der Buchung an und gibt damit ein bindendes Angebot ab.
- Die Angebotsannahme erfolgt in der Regel durch eine vom Betreiber der Plattform erteilte Buchungsbestätigung mit einer Zahlungsaufforderung per E-Mail.
- Damit ist eine sofortige Anzahlung in Höhe von 25 % fällig, die über den auf der Plattform angebotenen Zahlungsdienstleister abgewickelt wird und die Plattformnutzungsgebühr abdeckt. Diese Gebühr ist unmittelbar an den Plattformbetreiber zu leisten. Der Restbetrag (75 %) ist nach dem ersten Termin mit

dem Endkunden, spätestens jedoch vor dem Behandlungstag vom Endkunden an den Kunden zu zahlen. Die diesbezügliche Abrechnung und Zahlung erfolgt direkt zwischen dem Endkunden und dem Kunden.

- Erfolgt nach der Buchungsbestätigung innerhalb von 48 Stunden keine 25 % Anzahlung des Endkunden, so wird die Buchung automatisch storniert. Diese Stornierung ist für den Endkunden kostenfrei.
- Die Anzahlung in Höhe von 25 % stellt eine Plattformnutzungsgebühr dar, die einbehalten wird. Sie wird weder bei rechtzeitiger Terminabsage noch bei Nichterscheinen zum Termin zurückerstattet.
- Eine Terminabsage ist nur möglich, wenn sie rechtzeitig, d.h. mindestens 3 Werktage vor dem vereinbarten Termin, schriftlich erfolgt. Die Terminabsage muss sowohl an die Plattform als auch an den Kunden gerichtet sein. Bei einer vollständigen Zahlung des Gesamtbetrages und einer rechtzeitigen schriftlichen Terminabsage werden die 75 % der geleisteten Zahlung an den Endkunden zurückerstattet. Erfolgt die schriftliche Terminabsage jedoch nicht rechtzeitig, so ist eine Rückerstattung an den Endkunden nicht möglich.

§ 8 Preise und Zahlungsabwicklung

8.1 Der Kunde stellt seine Dienstleistungen unter Angabe eines Brutto-Endpreises (soweit erforderlich inkl. Mehrwertsteuer) auf der Plattform ein.

8.2 Die Zahlungsabwicklung der Anzahlung erfolgt ausschließlich über den vom Betreiber zur Verfügung gestellten Zahlungsdienstleister. Kunden müssen ihre Rechnungen mit einem Hinweis versehen, dass Anzahlungen nicht direkt an sie zu leisten sind, sondern über den Zahlungsdienstleister erfolgen.

8.3 Bei Zahlung über Klarna ist zusätzlich darauf hinzuweisen, dass der Endkunde von Klarna eine separate Zahlungsanweisung erhält.

8.4 Entscheidet sich der Endkunde dafür, dem Betreiber nicht nur die Anzahlung (25 %) zu leisten, sondern den Gesamtbetrag im Voraus zu bezahlen, ändert dies nichts an der Stellung des Betreibers als Vermittler. Für diesen Fall stellt der Betreiber dem Endkunden eine verlässliche und sichere Zahlungsabwicklung zur Verfügung, die durch einen externen Zahlungsdienstleister, die Stripe Payments Europe, Limited (SPEL), durchgeführt wird. Zur Abwicklung von Zahlungen zwischen Kunden und Betreiber hat der Betreiber einen entsprechenden Kooperationsvertrag mit Stripe

Payments Europe, Limited (SPEL), 1 Grand Canal Street Lower, Grand Canal Dock, Dublin, D02 H210, Irland (der „Zahlungsdienstleister“), geschlossen. Der Zahlungsdienstleister bietet Zahlungsdienste zur Abwicklung von Verträgen über den Kauf und Verkauf von Dienstleistungen zwischen dem Endkunden und dem Kunden an, die auf dem Online-Marktplatz geschlossen werden. Der Zahlungsdienstleister nimmt Zahlungen für den Kunden auf einem eigenen Konto bei einem Kreditinstitut entgegen und zahlt die Gelder aus dem Verkauf der Dienstleistungen direkt an den Kunden aus. Dabei zieht der Zahlungsdienstleister die dem Betreiber zustehende Vergütung ab. Der Betreiber selbst erhält kein Verfügungsrecht über das Geld des Kunden.

§ 9 Haftung

9.1 Der Betreiber und seine Erfüllungsgehilfen haften nur bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, schuldhafter Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit, leicht fahrlässiger Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht (sog. „Kardinalpflicht“; dies bezeichnet eine Pflicht, deren Erfüllung die Erreichung des Vertragszwecks erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Kunde daher regelmäßig vertrauen darf), im Falle der Verletzung einer ausdrücklich als solche zu bezeichnenden Garantie und im Falle einer gesetzlich zwingenden Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Bei einer leicht fahrlässigen Verletzung einer Kardinalpflicht ist die Haftung beschränkt auf die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vorhersehbaren, vertragstypischen Schäden, mit denen der Betreiber bei Vertragsabschluss auf Grund der zu diesem Zeitpunkt bekannten Umstände rechnen musste. Im Übrigen ist eine Haftung ausgeschlossen.

9.2 Der Betreiber und seine Erfüllungsgehilfen haften ferner nicht für eine verzögerte oder nicht erfolgte Bereitstellung sowie technisch bedingte Ausfälle der Plattform in Folge von Gründen, Ereignissen oder anderen Fällen, die außerhalb des zumutbaren Einflussbereiches des Betreibers sowie seiner Erfüllungsgehilfen liegen und damit nicht von ihm zu vertreten sind.

9.3 Für den Verlust von Daten haftet der Betreiber nach Maßgabe der vorstehenden Absätze nur, wenn ein solcher Verlust durch angemessene Datensicherungsmaßnahmen seitens des Kunden nicht vermeidbar gewesen wäre.

§ 10 Freistellung des Betreibers von Ansprüchen wegen Rechtsverletzungen sowie Mitwirkungspflichten durch den Kunden

10.1 Der Kunde stellt den Betreiber auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen und Belastungen frei, die Dritte gegen den Betreiber wegen der Verletzung ihrer Rechte oder wegen Rechtsverstößen auf Grund der vom Kunden eingestellten und zu verantwortenden Angebote und/oder Inhalte und/oder in Bezug auf die Vertragserfüllung vorgesehenen Leistungen geltend machen.

10.2 Der Kunde übernimmt diesbezüglich die notwendigen Kosten aller hierdurch notwendigen Maßnahmen, einschließlich der notwendigen Kosten einer dadurch verursachten Rechtsverteidigung des Betreibers. Das gilt nicht, soweit die Rechtsverletzung vom Kunden nicht zu vertreten ist.

10.3 Überdies ist der Kunde im Falle von Auseinandersetzungen mit Dritten, z.B. bei Abmahnungen, verpflichtet, dem Betreiber auf erstes Anfordern, alle die Auseinandersetzung betreffende und zur Verteidigung notwendigen Informationen unverzüglich zur Verfügung zu stellen.

§ 11 Laufzeit und Kündigung

11.1 Der Vertrag über die Teilnahme an der Plattform wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

11.2 Der Kunde kann den Vertrag über die Teilnahme an der Plattform ordentlich mit einer Frist von einem (1) Monat zum Monatsende kündigen.

11.3 Der Betreiber kann den Vertrag über die Teilnahme an der Plattform jederzeit ordentlich mit einer Frist von einem (1) Monat zum Monatsende kündigen.

11.4 Das Recht des Betreibers und des Kunden zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

11.5 Bis zum Beendigungszeitpunkt bereits abgeschlossene Verträge sind noch vollständig zu erfüllen und abzuwickeln (einschließlich Bearbeitung von Reklamationen). Die

Regelungen dieses Vertrages gelten für solche Verträge bis zur endgültigen Abwicklung fort.

11.6 Die Löschung des Kundenprofils erfolgt nach vollständiger Abwicklung aller offenen Forderungen, Buchungen und Reklamationen.

11.7 Soweit der Betreiber den Vertrag gekündigt hat, hat der Kunde keinen Anspruch auf Begründung einer neuen Vertragsbeziehung über die Teilnahme an der Plattform und/oder die Einrichtung eines neuen Kundenprofils, auch nicht unter einem anderen Namen oder einer anderen Bezeichnung.

§ 12 Ratenparität

Der Kunde gewährt dem Betreiber eine Ratenparität. Ratenparität bezeichnet den gleichen oder einen besseren Preis für dieselbe Dienstleistung, das gleiche Datum, die gleichen oder besseren Annehmlichkeiten und Zusatzleistungen (z.B. Hoteltransfer), die gleichen oder besseren Beschränkungen und Bestimmungen, wie er auf den Webseiten, Apps oder in den Call-Centern (inklusive dem Kundenreservierungssystem) des Kunden oder direkt beim Kunden sowie bei Wettbewerbern des Betreibers und/oder bei einem anderen Dritten (online oder offline), der ein Geschäftspartner des Kunden ist oder auf irgendeine andere Weise mit dem Kunden verbunden ist, angeboten wird. Ratenparität gilt nicht für Raten für eine geschlossene Nutzergruppe vorausgesetzt, dass die angebotenen Raten nicht (direkt oder indirekt) öffentlich verfügbar sind oder gemacht werden.

§ 13 Schlussbestimmungen

13.1 Der Betreiber behält sich vor, Aufbau und Design der Produktdarstellungen sowie die Plattform selbst jederzeit und ohne Nennung von Gründen zu ändern.

13.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

13.3 Sofern der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, ist Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten der Sitz des Betreibers. Der Betreiber ist daneben berechtigt, auch am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu klagen.

13.4 Der Kunde darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

13.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit dieser AGB ansonsten nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen treten die gesetzlichen Bestimmungen. Das gleiche gilt, falls die AGB eine nicht vorhergesehene Lücke aufweisen.

13.6 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, bei neuer Kontaktaufnahme des Endkunden, den Endkunden an die Plattform des Betreibers weiterzuleiten. Folgeaufträge sind ausschließlich über die Plattform des Betreibers abzuwickeln. Um einen reibungslosen Ablauf und die Qualität der Dienstleistungen sicherzustellen, ist es wichtig, den Betreiber nicht zu umgehen.